

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in Sachen

Az: B 1 SF 2/09 S

des Herrn Dr. W.,

Der 1. Senat des Bundessozialgerichts hat am 8. Dezember 2009 durch den
Präsidenten M a s u c h sowie den Richter Dr. K r e t s c h m e r und
die Richterin Dr. B r a n d t s
beschlossen:

Der zum ehrenamtlichen Richter beim Bundessozialgericht berufene Dr. L. W. wird von
seinem Amt entbunden.

G r ü n d e :

Der aufgrund seiner Funktion als Vertragsarzt (§ 12 Abs 3 Satz 2 SGG) zum ehrenamtlichen
Richter beim Bundessozialgericht (BSG) berufene Dr. L. W. hat nach den Ermittlungen
des Senats seine vertragsärztliche Tätigkeit am 30.9.2009 infolge Verzichtserklärung beendet.
Dr. W. hat sinngemäß erklärt, mit Rücksicht darauf nicht mehr ehrenamtlicher Richter
beim BSG sein zu wollen.

Durch Beendigung der vertragsärztlichen Tätigkeit ist die Eigenschaft des ehrenamtlichen
Richters als Vertragsarzt, die nach § 12 Abs 3 Satz 2 SGG Voraussetzung für die Ernennung
zum ehrenamtlichen Richter aus Kreisen der Vertragsärzte war (vgl BSGE 71, 97 = SozR
3-1500 § 12 Nr 6), entfallen. Nach § 22 Abs 1 Satz 3 iVm § 47 Satz 2 und § 12 Abs 3 Satz 2
SGG ist der ehrenamtliche Richter von seinem Amt zu entbinden.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)